ken. Die Genossen helfen jetzt den Kollegen in der LPG Typ I, die zur Zeit bestehenden Normen zu überarbeiten, damit das Leistungsprinzip konsequenter angewendet werden kann. In den Wintermonaten werden beide Vorstände einen Bauplan ausarbeiten, der auch die Nutzung vorhandener Altbauten in Mocherwitz für den Aufbau einer genossenschaftlichen Viehhaltung in der LPG Typ I berücksichtigt.

Die vielseitige Hilfe, die unsere LPG der LPG Typ I gibt, engt in keiner Weise die Selbständigkeit des Vorstandes ein. Im Gegenteil. Die Mitglieder des Vorstandes lernen in der gemeinsamen Arbeit und durch den Austausch der Erfahrungen, ihre LPG besser und selbständiger zu leiten.

Und jetzt politisch helfen

Unsere Parteiorganisation stieß bei der Analyse der bisherigen Zusammenarbeit auf einen wesentlichen Mangel. Bei aller guten materiellen und technischen Unterstützung haben wir die politisch-ideologische Hilfe für die LPG Typ I vernachlässigt. Das heißt nicht, daß die beauftragten Genossen in den Diskussionen mit den Kollegen in Mocherwitz politischen Fragen ausgewichen sind. Die praktische Hilfe war sehr wichtig für die Entwicklung des genossenschaftlichen Denkens und Handelns. Als Parteiorganisation der LPG Typ III haben wir jedoch zuwenig beachtet, daß es in der LPG Mocherwitz noch keine Parteiorganisation gibt, die auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins bei den Genossenschaftsbauern Einfluß nehmen könnte. Es gab auch kein LPG-Aktiv.

Die wichtigste Aufgabe in der LPG Typ I ist die Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie und der genossenschaftlichen Arbeit. Damit werden auch die bei einigen Genossenschaftsbauern noch vorhandenen egoistischen Tendenzen, die in der früheren individuellen Produktionsweise ihren Ursprung haben, überwunden. Unsere Parteiorganisation schlug deshalb den Kollegen in Mocherwitz vor, aus den Reihen der fortschrittlichsten Genossenschaftsbauern ein LPG-Aktiv zu bilden. Der Genosse Agronom, der sich in dieser LPG durch seine tatkräftige Hilfe ein gutes Ansehen verschafft hat, erhielt den Auftrag, dieses LPG-Aktiv zu leiten. Das LPG-Aktiv wurde inzwischen gebildet und wird zunächst den Vorstand in den Fragen unterstützen, die sich aus der Jahresendabrechnung ergeben. Dazu gehören z. B. die konsequente Anwendung des Leistungsprinzips bei der Verteilung der Einkünfte, die Organisierung der Brigadearbeit, usw. Die Mitglieder des LPG-Aktivs wissen, daß von der Klärung solcher Fragen u. a. die reibungslose Durchführung der genossenschaftlichen Frühjahrsbestellung und der anderen Planaufgaben abhängt.

Das Bestreben der Parteiorganisation und des Vorstandes der LPG „Einigkeit" wird auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit beider LPG gerichtet sein; denn wir haben ein gemeinsames Ziel: den Sozialismus auf dem Lande zum Siege zu führen.

Heinz Latz Gerd Reiband
Parteisekretär Vorsitzender
in der LPG „Einigkeit".
Hohenroda, Kreis Delitzsch

Es gibt Unterschiede zwischen der Arbeit in den LPG Typ Lund Typ III. Man kann die fortgeschrittensten Erfahrungen der LPG Typ III nicht einfach auf die jetzige Situation in den LPG Typ I übertragen. Das würde zu Schwierigkeiten führen. In den LPG Typ I wird der notwendige Entwicklungsweg durch eine sinnvolle Auswertung der schon vorhandenen Erfahrungen des Genossenschaftsaufbaues sicher verkürzt werden. Was wir dabei brauchen; ist geduldige, systematische Aufbauarbeit.

Aus der Ansprache des Genossen Walter Ulbricht auf dem VI. Deutschen Bauernkongreß